

Ausgeführt durch **Gruner AG**
Gellertstrasse 55, CH-4020 Basel, T +41 61 317 61 61, F +41 61 312 40 09, www.gruner.ch

R_U_91_d

Aushubbegleitung Dekontamination Familiengartenareal Grünau ZH

Auftraggeber: Bundesamt für Strassen ASTRA, Filiale Winterthur
Standort: Parz. AL7497, Schlieren ZH
Bearbeitungszeitraum: 2014 und April – August 2022
Leistungen: Vorgängige Schadstoffuntersuchungen, Erstellung Entsorgungskonzept, Aushubbegleitung.
Bausumme: CHF 1.55 Mio.

Projektbeschreibung: Im Rahmen des Projektes N01/36 Umgestaltung und Lärmschutz Grünau soll im Bereich des künftigen Anschlusses Schlieren auf der Fläche der ehemaligen Familiengartenanlage eine SABA und eine neue Autobahnzufahrt entstehen. Der bestehende Boden sowie das belastete Aushubmaterial wurden abgetragen und durch unverschmutztes Schüttmaterial ersetzt. Im Rahmen der fachtechnischen Aushubbegleitung wurden folgende Arbeiten durchgeführt:

- > Baggersondierungen, inkl. Beprobung mittels mXRF sowie Laboranalysen und Erstellung Kalibrierung mXRF gemäss Merkblatt der FABOST, 2012
- > Bodenuntersuchungen (Mischprobe)
- > Neophytenkartierung
- > Erstellung des Abfall- und Materialbewirtschaftungskonzepts
- > Fachtechnische Aushubbegleitung (Triage, Haufenbeprobung, Bestimmung des Entsorgungsweges und Erstellen der Materialfreigaben)
- > Begleitung Verfüllung Grundwassersickerbrunnen
- > Sohlenabnahme (mXRF)
- > Korrespondenz mit dem Entsorger und der Fachbehörde
- > Erfassung der Güterflussdaten und Dokumentation



Vormassnahmen Strassenabwasserbehandlungsanlage (VoMA SABA) für eine tragfähige, unverschmutzte und versickerungsfähige Fläche

1



2



3



1

Während den Dekontaminationsarbeiten war die fachtechnische Aushubbegleitung vor Ort und begleitete die Triagierung des Aushubmaterials in situ mittels organoleptischer Beurteilungen, mXRF-Messungen und Haufen-Beprobungen.

2

Der Dekontaminationserfolg wurde durch eine Beprobung der Sohle mittels mXRF und organoleptischer Beurteilung durch die fachtechnische Aushubbegleitung nachgewiesen. (Leitparameter Cu, Zn und Pb). Die Sohle wurde in ein Beprobungsraster von ca. 4 x 4 m eingeteilt. Der Gehalt an Schwermetallen wurde durch den Mittelwert von 3 bzw. 10 mXRF-Messungen bestimmt.

3

Aushubbegleitung des mit Japanischem Staudenknöterichs belasteten Materials an der Autobahnböschung.